



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

St. Andreas-Berg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Andlow.

Andlow/ Andelau/ am Wasser Andlow/
Andalaha/ im unter Elsaß gelegen/ hat
ein Fürstlich Jungfrauen Kloster/ von Ri-
charda/ Königin in Schottland/ Känsers Ca-
roli Crassi Gemalin An. 880: gebauet/ so all-
da begraben. Die Gefürstete Lebtißn ist ein
Stand des Reichs/ hat aber keinen eignen
Reichs Anschlag/ das Städtlein und Schloß
ist eine besondere Herrschaft/ den Edelleuten
von Andlow zuständig. An. 1622. sind die
Mannsfeldischen dieses Orts Meister wor-
den. An. 1633. bemächtigte sich Rhein-Graf
Otto des starcken Berg-Hauses hohen And-
low.

St. Andreas-Berg.

St. Andreas-Berg/ eine Fürstl. Grubenha-
gische Berg-Stadt/ nach dem Apostel
S. Andreas genannt/ ist sonderlich durch die
Berg-Freyheit An. 1521. aufkommen: Hat
auf die 500. Häusern/ in ein sehr reiches Berg-
Werk gehabt. Auf einer Zech/ St. Georgen
genant/ hat ein Kux 500. Reichs-Thaler ge-
golten/ und Ausbeute gegeben in einem Quar-
tal 63. Reichs-Thaler. Auf einer andern
Zech/ genannt die Gnade Gottes/ hat man in
dem Silber-Gang ein Bergmännlein funden
eines Fingers lang von reinem Silber mit
der Kittel-Rappen/ Ausleder/ Troa voll Er-
den auf der Achsel/ und sonst gestaltet wie
ein Bergmann. Auf einer andern Zech/ der
Samson genannt/ hat man ein Crucifix
gefunden/ worauf der Leichnam Christi mit
der

der Dornen Kron / ausgestreckten Armen
und aufgenagelten Händen / bis unter an den
Leib / von seinem Silber formiret / als ob es
Menschen-Hände gemacht hätten. Es ist die-
selbe nunmehr bey grossem Sterben / und
eingerissnem Kriegs-Unwesen über die Helfs-
te abgegangen / das Berg-Werk auch gefallen /
dass es allda wenig Nahrung giebet.

S. Andre.

S. Andre im Lavenihal / insgemein Pa-
vant / ist eine Bischofliche Stadt in
Käradten / welches Bistum Erz-Bischof Eber-
hard von Salzburg An. 1221. angerichtet hat.

S. Andries.

S. Andries ist eine Schanz auf dem Bom-
meler-Weerth in Geldern / an dem Ort /
da derselbe am engsten ist / und hat auf einer
Seiten die Maas / auf der andern die Wael.
Ist ein Regular-Werk / und hat 5. gewaltige
Voll-Werke / auf Art des Castells zu Antorff /
also dass ihres gleichen wenig zu finden ; hat
den Namen vom Cardinal Andrea von Nester-
reich / welcher sie auf dem Bommer-Weerth
erbauen lassen / in Meinung / die Stadt Bom-
meldardurch zu zwingen. Solche Schanz ist
aber folgends An. 1600. den Staatschen in
die Hände gerathen. An. 1672. Ist sie von den
Franzosen erobert / das folgende Jahr aber
wieder verlassen worden.

Angermünde.

Angermünde / nicht weit von der Oder /
in der Mittel oder Uckermark / insgemein
Neu-Angermünd genannt / liegt bey dem Was-

B vij fer